Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
Vorwort	15
Abstract	19
1 Einleitung	21
1.1 Bildungsurlaub in der Weiterbildungspartizipationsforschung – Ausgangslage und Problemaufriss	21
1.2 Erkenntnisinteresse und Zugang der Arbeit	26
1.3 Aufbau der Arbeit	28
2 Weiterbildungspartizipation	31
2.1 Weiterbildungspartizipation – eine Eingrenzung	32
2.1.1 Erwachsenenbildung – Weiterbildung – Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	32
2.1.2 Weiterbildungsaktivitäten als Teil des lebenslangen Lernens	40
2.1.3 Weiterbildungspartizipation im Spiegel der Semantik	43
2.2 Weiterbildungspartizipation in Einzelstudien und Weiterbildungs- monitoring – eine forschungsbezogene Standortbestimmung	48
2.2.1 Weiterbildungspartizipationsforschung aus Metaperspektive – ein weites Feld	48
2.2.2 Horizontale und vertikale Systematisierung von Erhebungen	67
2.3 Empirische Befunde und theoretische Erklärungsansätze zur Konstitution von Weiterbildungspartizipation	89
2.3.1 Allgemeine Befunde zur Weiterbildungspartizipation	90
2.3.2 Was beeinflusst individuelle Weiterbildungspartizipation? – Ausgewählte Erkenntnisse zu zentralen Einflussfaktoren	91
2.3.3 Die Soll-Ist-Diskrepanz der Weiterbildungsteilnahme – Regulative der Weiterbildungspartizipation und individuelle Entscheidungsmomente	107
2.3.4 Subjektive Begründungen als weitere Bausteine der Weiter- bildungspartizipation	113
2.4 Zusammenfassung zum Fokus <i>Weiterbildungspartizipation</i> und Verortung der Studie	118
2.4.1 Weiterbildungspartizipation – Zusammenfassung von Kapitel 2 ...	118
2.4.2 Verortung der Studie	122

3	Bildungsurlaub	129
3.1	Bildungsurlaub – eine Charakterisierung	130
3.1.1	Definitiorische Eingrenzung wesentlicher Merkmale	130
3.1.2	Zielsetzungen von Bildungsurlaub im Spiegel der Weiterbildungspartizipation	140
3.1.3	Bildungsurlaub(steilnahme) im Spannungsfeld der Legitimation	156
3.2	Aktuelle rechtliche Grundlagen der Bundesländer	163
3.3	Forschungen und empirische Befunde zum Bildungsurlaub mit Fokus Weiterbildungspartizipation	174
3.3.1	Bildungsurlaub – Teilnahmequote bzw. Quote der Inanspruchnahme des Rechtsanspruchs	175
3.3.2	Weitere Erkenntnisse zur Bildungsurlaubsteilnahme	179
3.3.3	Ursachen für die Nicht-Inanspruchnahme	196
3.4	Zusammenfassung zum Fokus Bildungsurlaub und Verortung der Studie	203
3.4.1	Bildungsurlaub – Zusammenfassung von Kapitel 3	203
3.4.2	Verortung der Studie	207
4	Bremen – ein Kurzporträt	215
4.1	Bremen als Bundesland/Region	215
4.1.1	Allgemeine Angaben zu Lage, Größe und räumlicher Struktur und ihre Bedeutung für die Erfassung von Weiterbildungspartizipation in Bremen	215
4.1.2	Bremen als Wohn- und Arbeitsort: Ausgewählte Befunde zu Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Beschäftigungsstruktur	217
4.2	Bildungsurlaub in Bremen	223
4.2.1	Träger und Einrichtungen der Bremischen Bildungsurlandschaft	224
4.2.2	Bildungsurlandschaftsangebot in Bremen	226
4.2.3	Bildungsurlaubsteilnahmestruktur in Bremen	228
4.3	Gesetzliche Grundlagen zum Bildungsurlaub in Bremen	235
4.4	Zusammenfassung zum Fokus Bremen und Verortung der Studie	241
4.4.1	Bremen – Zusammenfassung von Kapitel 4	241
4.4.2	Verortung der Studie	244
5	Forschungsdesiderat, empirisches Erkenntnisinteresse und Fragestellung	249
6	Analyseraster: Weiterbildungspartizipation im Bildungsurlaub	253
7	Forschungsdesign	259
7.1	Grundlegendes zum Studiendesign	259
7.1.1	Kurzcharakterisierung der Studie	259
7.1.2	Angliederung der Studie an das Verbundprojekt	259

7.2	Datenerhebung	260
7.2.1	Konstruktion des Erhebungsinstruments	260
7.2.2	Pretest	266
7.2.3	Stichprobenziehung	267
7.2.4	Durchführung der Erhebung	269
7.2.5	Rücklauf und Datenbereinigung	270
7.3	Anmerkungen zur Datenlage und Repräsentativität	271
7.4	Verfahren der Datenauswertung	277
7.4.1	Uni- und bivariate Auswertung: Teilnehmendenstruktur	277
7.4.2	Multivariate Auswertung: Typenbildung per Clusteranalyse	281
7.5	Zusammenfassung des Forschungsdesigns	289
8	Empirische Befunde	293
8.1	Vorbemerkung zur Wahrnehmung seitens der Teilnehmenden	293
8.2	Uni- und bivariate Auswertung der Teilnehmendenstruktur	295
8.2.1	Teilnehmende im Bildungsurlaub: Darstellung der Ergebnisse	295
8.2.2	Verortung der Ergebnisse zur Teilnehmendenstruktur im Bildungsurlaub	311
8.3	Multivariate Auswertung: Ergebnisse der Clusteranalyse zur Teilnehmendenstruktur (Typenbildung)	329
8.3.1	Gefundene Cluster	329
8.3.2	Bildungsurlaubstypen (Beschreibung der Cluster)	331
8.3.3	Ausgewählte Aspekte zur subjektiven Logik nach Typen	338
8.3.4	Verortung der Ergebnisse der Clusteranalyse	348
8.4	Zusammenfassung der Ergebnisse und Beantwortung der Untersuchungsfragen	360
8.4.1	Zusammenfassung zur Untersuchungsfrage 1: Welche Merkmale weisen die Teilnehmenden im Bildungsurlaub auf?	360
8.4.2	Zusammenfassung zur Untersuchungsfrage 2: Welche Typen von Teilnehmenden sind im Bildungsurlaub zu finden und wie unterscheiden sie sich?	365
9	Schlussbetrachtung	371
9.1	Zusammenfassung	371
9.2	Ausblick: Implikationen für Wissenschaft, Praxis, Unternehmen und Politik	378
9.2.1	Wissenschaft: Impulse für die Weiterbildungs(partizipations)- und Bildungsurlaubsforschung sowie die Bildungsberichterstattung	379
9.2.2	Praxis: Anreize für Planung, Gestaltung und Beratung	382
9.2.3	Unternehmen: Anerkennung, Ausgestaltung förderlicher Strukturen und Unterstützung der Weiterbildungspartizipation im Bildungsurlaub	383

9.2.4	Politik: Ausgestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, Forschungsförderung und Berichtswesen	383
9.3	Schlussbemerkung	384
	Literaturverzeichnis	387
	Gesetzestexte und Verordnungen	412
	Abbildungsverzeichnis	415
	Tabellenverzeichnis	416
	Anhang: Erhebungsinstrument (Fragebogen, tabellarische Übersicht)	419
	Autorin	423
	Danke an	423